

Donnerstag, 30. Oktober 2008

Internet ohne Linux? Linux ohne Internet? BSD!

Manch einer fragt sich, würde das Internet überhaupt ohne Linux existieren? Die Frage ist vollkommen falsch gestellt, es würde eher die Frage im Raum stehen, würde das Internet heute, wenn Linux nicht existent wäre, anders aussehen? Darüber kann man vortrefflich diskutieren, sinnlos ist es aber allemal.

Eine Diskussion um Artikel gibt es bei osnews.

Die Frage dürfte den unbedarften Leser zu der Annahme verleiten, ohne Linux würde das Internet nicht bestehen und nur durch Linux können wir unsere Zeit sinnlos im Internet vergeuden.

Das Internet ist bekanntermaßen aus dem Arpanet entstanden und hat seinen Namen mehr oder weniger mit der Einführung von TCP/IP bekommen. TCP/IP wiederum gab es lange vor Linux und wurde in Berkeley, durch BSD, bekannt gemacht. Da das Internet wiederum auf TCP/IP "basiert" (wo waren da die Gedanken...), stellt sich doch eher die Frage, würde das Internet, wie man es heute kennt und nutzt, ohne BSD bestehen? Wohl kaum.

Das was viele als Internet bezeichnen, das World Wide Web, stammt aus dem Jahre 1989, also auch noch vor der Zeit von Linux.

Ohne das Internet würde es Linux in seiner jetzigen Form nicht geben, denn keiner hätte, oder zumindest sehr wenige, davon Notiz genommen. Wobei, auch BSD hat sich, als Alternative zum AT&T UNIX schnell einen Namen gemacht, ob eine Wiederholung des Erfolgs ohne das Internet auch für Linux möglich gewesen wäre, das darf bezweifelt werden.

Aber auch hier gilt, es ist heute wie es ist, und es spielt keine Rolle sich über ein "was wäre wenn" Gedanken zu machen, vielmehr sollte man darüber nachdenken was man verbessern kann (wie wäre es endlich mit einer flächendeckend Einführung von IPv6, die Systeme sind bereit dafür).

Der Artikel, mit der Überschrift "Would The Internet Exist Without Linux?" ist daher, auch wenn es um sinnleeres "was wäre wenn" geht, in meinen Augen falsch, da das Bild welches hier gezeichnet wird, geschichtlich falsch ist. Mal wieder wird hier eines gemacht, es wird Linux UNIX gegenübergestellt. So wie man heute Windows Linux gegenüberstellt. Alternativen scheint es nicht zu geben und werden, nur nicht zuviel Informationen nennen, nicht genannt, oder schlicht aussen vor gelassen und man bekommt ein verfälschtes Bild dessen was Wirklichkeit ist.

Zum Schluss noch eine kurze Anekdote aus den grauen Vorzeiten, bzw. aus der Zeit als TCP/IP entstand:

DARPA wollte damals auf TCP/IP umsteigen, und da man hier BSD nutzte, wollte man auch das die Jungs in Berkeley eine entsprechende TCP/IP Implementierung fertigstellen. Rob Gurwitz veröffentlichte eine Implementierung, dieser wurde wiederum von Bill Joy in das Basis System integriert. Da die Performance nicht sonderlich war, wurde diese in Berkeley gleich noch gesteigert.

Die Firma BBN hatte ebenso eine TCP/IP Implementierung und man stritt lange darüber welche denn nun die bessere sei. DARPA wiederum wollte dies unabhängig entschieden wissen, daher wurden beide Implementierungen von Dritten getestet.

Nachdem die Tests beendet waren, wurde das Protokoll nach Berkeley und BBN geschickt. Das Resultat für den Berkeley TCP/IP war niederschmetternd. In allen Belangen war der BBN Code schneller. Allerdings ist dies nur die halbe Wahrheit, und die andere Seite der Medaille war auch der Ausschlag, warum sich die DARPA für den TCP/IP Code von BSD entschied. Denn der Code von BBN war zwar schneller, allerdings holte BSD immer wieder auf, und überholte BBN, während der BBN Server spontan neu bootete. Auch damals galt schon, Stabilität geht über Performance.

Mehr Geschichte zu UNIX und BSD gibt es hier nachzulesen.

Donnerstag, 23. Oktober 2008

FreeBSD 7.1-BETA2 - Aufgepasst bei Intel NICs

Seit heute steht das nächste ISO-Image der nächsten FreeBSD Version 7.1 zum Download bereit: FreeBSD 7.1-BETA2

Zu finden sind die ISOs auf den FreeBSD FTP-Servern.

Aufpassen sollten alle User, die Netzwerkkarten von Intel nutzen (es sei darauf hingewiesen, dass nicht alle davon betroffen sind). Hier werden die Karten nicht mehr als em(4) bezeichnet, sondern als igb(4). Wie Ken Smith in seiner mail schreibt, ist eine solche Änderung in der STABLE branch nicht vorgesehen, aber der Hersteller hielt es für notwendig um die neuen Adapter zu unterstützen. In /usr/src/UPDATING gibt es einen Eintrag vom 20080811, in diesem sind weitere Details zu entnehmen. Diese drei PCI IDs sind von der Namensänderung betroffen:

- 0x10A7
- 0x10A9
- 0x10D6

(Angaben ohne Gewähr - bitte UPDATING lesen!)

Herauszufinden sind die Daten durch den Aufruf von

```
#pciconf -l
```

Über den tag RELENG_7 kann man sein System auch über die Sourcen updaten. Ebenso ist es möglich freebsd-update zu nutzen (Von FreeBSD 7.0-RELEASE und 7.1-BETA):

```
# freebsd-update upgrade -r 7.1-BETA2
# freebsd-update install
# shutdown -r now
# freebsd-update install
# shutdown -r now
```

Alle User die von der Änderung des Namens der Intel NIC betroffen sind, sollten die Änderungen vor dem Lauf von freebsd-update durchführen.

Es ist auch möglich von FreeBSD 6.x auf FreeBSD 7.1 mittels freebsd-update zu updaten. Allerdings müssen dabei dann alle third-parties Applikationen (welche über die Ports installiert wurden) neu übersetzt werden.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 10:07

Mittwoch, 22. Oktober 2008

Kein BSD, sondern nur zwei Sterbende

Ein kurzer Einschub darf mir erlaubt sein.

In den Weiten des Internets finden sich, weit ab von *BSD, immer wieder kleine Perlen.

Da ich kein zweites Blog führe, möchte ich dennoch auf einen kleinen und feinen Kurz-Animationsfilm aufmerksam machen.

Warum? Weil es meinen Geschmack trifft und ich überrascht war so etwas zu, einfach so, zu finden.

Aber seht selbst, hier gehts zum Film.

Geschrieben von asg in misc um 19:22

Montag, 20. Oktober 2008

EuroBSDCon in Ton und Bild. Und 2009?

Die diesjährige EuroBSDCon war in Straßburg und ist kaum vorbei, schon gibt es hierzu Bilder. Neben den visuellen Reizen, gibt es auch aber auch etwas auf die Ohren. Dies kann man sich hier anhören.

Wer noch mehr links zu Bildern, Video und/ oder Audio hat, der möge diese bitte hier als Kommentar einbringen. Danke.

Die EuroBSDCon 2009 steht auch schon fest. Diese wird dann vom 17. bis 19. September in Cambridge stattfinden. Der Call for Papers steht auch schon.

Geschrieben von asg in BSD um 14:12

Freitag, 17. Oktober 2008

Das letzte Wort zu: BSD vs GPL

Seit es die beiden Lizenzen, BSD und GPL gibt, wird wohl darüber diskutiert und gestritten welche Lizenz denn nun die richtige Wahl ist. Ein grosser Streitpunkt ist dabei auch immer: Die Freiheit. Eigentlich kann hier nur die BSD Lizenz genannt werden, eine Lizenz mit vielen Restriktionen wie die GPL, kann so frei nicht sein.

Ich möchte aber nicht viele Worte darüber verlieren, daher Vorhang auf für Jason Dixon und seinen Vortrag "BSD vs GPL" auf der NYCBSDCon 2008 (hier gibt es den Vortrag auch als mp4):

GoogleVideo

Jason Dixon ist im übrigen auch der, welcher schon einen anderen amüsanten Vortrag hatte: BSD is dying.

Geschrieben von asg in BSD um 08:35

Dienstag, 14. Oktober 2008

Liebe? FreeBSD! Transaction? pkg_trans!

Hatte man erst vor wenigen Tagen von pkg_add_it erfahren, so steht schon ein neues tool für die Ports/Pakete von FreeBSD zur "Verfügung". Nun, es ist noch im Alpha-Stadium, und Ivan Voras, welcher daran arbeitet, bittet hier um Mithilfe. Was ist nun aber pkg_trans überhaupt?

Um nicht viele Wort zu verlieren, schaut Euch doch bitte diesen link und diesen link an. Hier beschreibt Ivan sehr genau wozu und warum pkg_trans gut ist.

Liebe geht durch den Magen, oder den Computer. Zumindest ist dies bei Scott Spear so, welcher kurz beschreibt warum und wieso er FreeBSD "liebt". Wie immer, es ist seine Meinung, aber gut zu hören das es da draussen noch mehr gibt die sich zu FreeBSD bekennen .

Geschrieben von asg in FreeBSD um 11:27

Aus .com wurde .org: BSDCertification

Die BSDCertification Group ist mittlerweile auch schon mehr als 4 Jahre am Leben und etabliert sich langsam auf den größten Events, auf welchen man das BSDA Examen ablegen kann.

Gibt es für Linux einige Zertifizierung, wie die Distributionsübergreifende LPI und die Distributionsabhängigen wie beispielsweise bei RedHat, so wurde vor etwas mehr als 4 Jahren gleich zwei Projekte zur BSD Zertifizierung gestartet.

Zum einen ist da die BSDCertification Group (.org), welche von Dru Lavigne initiiert wurde und sich selbst auch "community driven" versteht. Auf der anderen Seite gab es die BSDCertification.com, welche von Anfang an kommerziell ausgelegt war und beispielsweise eine FreeBSD Zertifizierung angeboten hat. Im Vergleich dazu hat man sich bei der BSDCertification Group darauf geeinigt, ein Examen für alle 4 grossen freien BSDs anzubieten.

Nach nunmehr 4 Jahren gibt es nur noch die BSDCertification Group, auch wenn bis vor kurzem noch die Internetseite der BSDCertification.com erreichbar war, so wurde hier seit einiger Zeit nicht mehr viel investiert.

Mit Jared Barneck, President und CEO von BSDCertification.com, konnte man sich einigen, dass die .com Domain, also bsdcertification.com, nun zur BSDCertification Group gehört. Beim Aufruf von bsdcertification.com landet man nun auch auf der BSDCertification Group Seite.

Schon 2005 war man in Kontakt mit bsdcertification.com, allerdings ließen sich die Ziele und die allgemeine herangehensweise nicht unter einen Hut bringen, weswegen beide Projekte vorerst ihren eigenen Weg gingen. Auch war .com klar kommerziell ausgelegt, was man bei .org nicht war und nicht ist. Daher wurde der Vorschlag, welche von .com kam, beide Projekte zusammenzulegen, seitens .org ausgeschlagen.

Soviel zu der Geschichte und das es mittlerweile nur noch eine BSD Zertifizierung gibt.

Geschrieben von asg in BSD-CG um 10:25

Sonntag, 12. Oktober 2008

FreeBSD wird modern und andere Kleinigkeiten

Langsam wird einem bei FreeBSD ja ganz anders. Ein neuer Installer ist in der Mache (wann wird er wohl endlich das Licht der Welt erblicken und sysinstall ablösen), dann ist man dabei eine native Version von Flash für FreeBSD zu portieren und nun wird sogar bald DVD Images von FreeBSD geben. Dies ist mehr als nur zu begrüssen, ist doch fast jeder PC/ Server mit einem DVD-Laufwerk ausgestattet.

Zur Zeit findet in New York die NYCBSDCon. Hierzu gibt es bei BSDTalk ein Interview mit einigen bekannten Köpfen. Das Interview gibt es als MP3 und als OGG.

Das Jahr ist noch nicht zu Ende, aber wir wenden uns dann schonmal dem Februar nächsten Jahrs zu. Am 21.02 und 22.02.2009 wird die FOSDEM in Brüssel wieder stattfinden. Auch im nächsten Jahr werden die BSDs hier sicherlich stark vertreten sein.

Geschrieben von asg in BSD um 06:21

Samstag, 11. Oktober 2008

BSD und BSDCertification auf dem BRB-LinuxInfoTag

Am 1. November findet in Potsdam der Brandenburger LinuxInfoTag statt.

Neben vielen Vorträgen aus dem Bereich OSS und Linux, wird auch das gallische Dorf "BSD", mit einem Vortrag über die BSD-Zertifizierung erwartet.

Der Vortrag findet um 11:00 Uhr in Hörsaal 1 statt.

Um 14:00 Uhr wird es dann möglich sein das BSDA Examen abzulegen. Hierzu sollten sich alle Interessierten zuerst hier anmelden.

Mehr Informationen zur BSD-Zertifizierung wird es beim Vortrag geben und auf der Seite der BSDCertificationGroup.

Die Liste der Aussteller ist recht klein, darunter findet sich aber auch allBSD.de, welche sich auf die Fahne geschrieben haben, alle BSDs auf Events und Messen zu vertreten. Es bleibt zu hoffen das sich hier einige BSDler finden welche den Stand betreuen möchten und auf Fragen entsprechend eingehen können.

Der BLIT und die BSDs hoffen das sich zahlreiche Interessierte in Potsdam einfinden werden.

Geschrieben von asg in BSD um 07:47

Donnerstag, 9. Oktober 2008

Download your *BSD

Eigentlich wissen die meisten ja wo Sie ihr BSD Image herunterladen können. Bei OpenBSD bestellt man sich meist das CD-Set, wobei es auch hier mittlerweile ISOs zum download auf den FTP-Servern gibt, die anderen BSDs bieten FTP und/oder einen torrent an (gerne kann man auch hier ein CD-Set kaufen).

Es gibt für OpenBSD eine inoffizielle Seite für OpenBSD ISO downloads.

Für alle BSDs gibt es auch eine Anlaufstelle. Ob dies sinnvoll ist, darüber mag sich vortrefflich streiten. Immerhin entlastet es die Belastung der FTP-Server der Projekte, allerdings weiss man nie so genau was einem da untergejubelt wird. Immerhin bietet da noch jemand seinen Speicherplatz an sowie Transfervolumen.

Sei es drum, evtl. findet der eine oder andere es dennoch nützlich. Hier gibt es auch diverse Linux Distributionen zum download oder auch BSDs wie MirOS, DesktopBSD und PC-BSD.

Geschrieben von asg in BSD um 15:04

Dienstag, 7. Oktober 2008

***BSD stuff: good to know**

*BSD ist tot (jaja, langsam kann ich diesen "running gag" selbst nicht mehr hören) und doch gibt es von den Untoten wieder einige Neuigkeiten. FreeBSD 7.1 steht in den StartlÄchern, FreeBSD 8 ist nicht mehr fern und für OpenBSD 4.4 gibt es die Möglichkeit des vorzeitigen bestellens.

EuroBSDCon Registrierung

Die EuroBSDCon findet am 18.10 und 19.10 in Straßbourg statt. Anmeldungen können hier vorgenommen werden. Gerade durch die Nähe zu Deutschland sollte es dieses Jahr doch einigen möglich sein zu kommen. Auch wird es bei der EuroBSDCon die Möglichkeit geben, dass BSDA Examen abzulegen. Zur Anmeldung geht es hier.

pfSense: Das Buch und in der Presse

Im Juli wurde schon bekannt gegeben, dass es alsbald ein Buch zu pfSense geben wird. Nun wird es doch etwas länger dauern das Buch fertigzustellen, und so wird nun mit Ende des Jahres damit gerechnet. pfSense hat sich mittlerweile, danke seiner vielen Features, sehr gut etabliert. Nun gibt es auch einen Bericht zu pfSense bei linux.com.

PC-BSD Bericht bei osnews.com

PCBSD wird nicht mehr seine Bestrebungen eines, für den Desktop zugeschnitten FreeBSDs, auch nur ansatzweise zu verlangsamen.

Mittlerweile enthält PC-BSD auch ZFS und KDE4.

Amijith Ramanujam hat nun bei osnews.com einen Artikel zu PC-BSD geschrieben und schliesst seinen Artikel mit den Worten: "I would definitely recommend Linux gurus to give this distribution a chance and I promise, you won't be disappointed."

pkg_add_it bei FreeBSD

Seit dem 5. Oktober gibt es eine interaktive Version von pkg_add. Dies ist kein Clone von pkg_add, sondern es nutzt pkg_add um Pakete zu installieren und stellt dem Benutzer ein interaktives Interface zur Verfügung.

Dru hat hierzu schon etwas ausführlicher berichtet.

Viel Spass beim lesen.

Geschrieben von asg in BSD um 07:24

Samstag, 4. Oktober 2008

Apple TimeMachine goes FreeBSD

Wer nun denkt, TimeMachine wärde auch unter FreeBSD funktionieren (und hätte so eine einfache wie brillante Möglichkeit ein Backup zu erstellen), der muss enttäuscht werden.

In meinen Augen eigentlich sehr schade, da TimeMachine gerade mal über eine Einstellung verfügt: an oder aus. Mehr braucht es nicht (ausser einer externen Festplatte). Und genau dort setzt nun die Möglichkeit an, TimeMachine mit FreeBSD nutzen.

In diversen Foren, gerade in macuser.de, wird immer wieder danach gefragt, wie man externe Festplatten, welche über Netz angebunden sind (und nicht via USB oder Firewire), für die Speicherung der Daten mit TimeMachine nutzen kann.

Riu Paulo beschreibt in seinem Blog wie man Daten von seinem Mac via TimeMachine auf FreeBSD sichern kann. In gerade mal 14 Schritten ist dies möglich.

Dies ist schon sehr interessant und es würde mich interessieren, ob dies schon mal jemand versucht hat, oder versuchen würde. Dann aber nicht mit einem normalen FreeBSD, sondern, wenn möglich, mit FreeNAS. FreeNAS würde sich als NAS System geradezu dazu anbieten hier auch die Backups von Macs via TimeMachine aufzunehmen.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 18:26

Freitag, 3. Oktober 2008

FreeBSD und Flash: Kleine Schritte

Wenn man FreeBSD User fragt, was diesen wohl oftmals fehlt, dann hört man immer wieder eines, Flash. In der heutigen Zeit kommt man beim surfen im Netz der Netze kaum noch um Flash herum. Gerade Desktop-User, welche sich vermehrt Filme bei youtube und Konsorten anschauen wollen, fallen mit FreeBSD meist auf die Nase.

Ist man über iXSystems und PC-BSD dran natives Flash für FreeBSD möglich zu machen, so gibt es nun auch die Alternative für FreeBSD auf die Linux Emulation und Flash zurückzugreifen.

Wie Chagin Dmitry am 29. September in seinem Post auf [freebsd-emulation](#) zeigte, gibt es einen Patch für FreeBSD Current und flash9 unter FireFox. Getestet auf ia32 auf AMD64 mit 2.6.16 und FireFox 2.0.0.16.

Sicherlich, Current ist dabei nicht das System welches FreeBSD-Desktop-User nutzen, aber es zeigt doch, dass man hier am Ball bleibt und es in kleinen Schritten voran geht.

Es bleibt also nur eine Frage der Zeit bis man bei FreeBSD mit anderen Systemen, was Flash angeht, aufgeschlossen hat.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 10:24